

Sopro FKM[®] Silver

MultiFlexKleber Silver



Ergiebiger, zementärer, silbergrauer, schnell erhärtender, multifunktionaler Flexkleber, C2 FT S1 nach EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung und original Trass. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen, insbesondere für helle, verformungsempfindliche Naturwerksteinfliesen auf allen Untergründen. Für großformatiges Feinsteinzeug an Wand und Boden. Für Balkone und Terrassen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Sehr geschmeidige, sahnige und trotzdem standfeste Verarbeitungskonsistenz. Mit der bekannten 4-in-1-Technologie. Ideal für die Terminbaustelle durch schnelle Erhärtung.

- Innen und Außen
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Spezial-Faserverstärkung
- S1: Biegezug $\geq 2,5 \text{ mm}$
- 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 2 Stunden
- Extra standfest für Natursteinverlegung
- Silbergrauer Mörtel auch für helle, transluzente Natursteinarten
- Für verformungsempfindliche kunstharzgebundene Platten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Anwendungsgebiete

Ansetz- und Verlegeware: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, helle verfärbungsempfindliche sowie transluzente Naturwerksteine, Betonwerksteine, verschüsselungsempfindliche, kunstharzgebundene Platten, z. B. Aggloplatten. Besonders geeignet für großformatige Feinsteinzeugplatten. Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten an Wand- und Bodenflächen bis 20 mm Schichtstärke. Zum schnellen Sanieren und Renovieren auf Terminbaustellen. Im privaten Wohnungsbau sowie Industriegebäude, Gewerbebau, Krankenhäuser, öffentliche Gebäude, Flughäfen, Bahnhöfe usw.

Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten, Metalluntergründe (innen); Abdichtungen aus Sopro FDF 525 FlächenDicht flexibel, Sopro DSF[®] 523 DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DSF[®] 623 DichtSchlämme Flex 1-K schnell, Sopro DSF[®] 423 DichtSchlämme Flex 2-K oder Sopro TDS 823 TurboDichtSchlämme 2-K.

Mischungsverhältnis

Dünnbett-, Mittelbett-, Spachtelkonsistenz: 7,0–7,5 l Wasser : 25 kg Sopro FKM[®] Silver
Fließbettkonsistenz: 8,0–8,5 l Wasser : 25 kg Sopro FKM[®] Silver

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

20–30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar/Verfugbar

nach ca. 2 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen; Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen; Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis +25°C verarbeitbar

Bedarf

ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtstärke

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebilde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg

Eigenschaften

Ergiebiger, zementärer, silbergrauer, schnell erhärtender, multifunktionaler, universeller Flexkleber, C2 FT S1 nach EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung und original rheinischem Trass. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen insbesondere für verfärbungsempfindliche und/oder transluzente Naturwerksteinfliesen auf allen Untergründen. Für großformatiges Feinsteinzeug an Wand und Boden. Zur sicheren Verlegung von Großformaten und verschüsselungsempfindlichen Platten, z. B. Aggloplatten und kunstharzgebundene Fliesen und Platten. Für Balkone und Terrassen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Sehr geschmeidige, sahnige und trotzdem standfeste Verarbeitungskonsistenz. Ideal für den schnellen Baufortschritt bei Terminbaustellen und zur schnellen Wiederbenutzung des Bodenbelages durch schnelle Erhärtung. Mit hoher kristalliner Wasserbindung. Mit der bekannten 4-in-1 Technologie; Dünnbett-, Mittelbett-, Fließbettverlegung und zum Spachteln bis 20 mm Schichtstärke.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro RH 646 RissHarz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3[®] Renovier- & Ausgleichsmörtel, Sopro AMT 466 Ausgleichsmörtel flexibel & schnell mit Trass oder Sopro AMT 468 Ausgleichsmörtel schnell mit Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15[®] plus Fließspachtel 2 - 120 mm, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro AFS 561 AnhydritFließspachtel ausgleichen.

Auf Balkonen und Terrassen mit Sopro RAM 3[®] Renovier- & Ausgleichsmörtel ein Gefälle (sofern nicht bereits vorhanden) aufspachteln und entsprechend abdichten (z. B. mit Sopro TDS 823 TurboDicht-Schlämme 2-K, Sopro DSF[®] 523 DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro AEB[®] plus 639 Abdichtungs- und Entkopplungsbahn für außen).

Metalluntergründe (nur im Innenbereichen) müssen trocken, sauber, fest, tragfähig, ausreichend formbeständig bzw. biegesteif sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Metalluntergründe sind vollflächig und geschlossen mit HaftPrimer S zu grundieren – anschließend gut trocknen lassen. Korrosionsgefährdete Metalloberflächen sind entsprechend vorzubehandeln. Darüber hinaus gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur[®] B1 SchnellEstrichBinder hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche ≤ 1,8 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro GD 749 Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesenformaten bis 1,0 m², Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1 m²), für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörtel in Verbindung mit Sopro SperrGrund.

Sopro HPS 673 HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden, OSB-Platten und Metalluntergründe (innen)

Sopro MGR 637 MultiGrund/Sopro EPG 522 Epoxi-Grundierung: Auf Calciumsulfatestrichen (Anhydrit- und Anhydrit-fließestrich) bei der Verlegung von Fliesenformaten ≥ 1,0 m²

ohne Grundierung: tragfähiger Beton oder Leichtbeton; feste Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorlegen und mit Sopro FKM® Silver intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweils gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.
Dünnbett-, Mittelbett, Spachtelkonsistenz: 7,0–7,5 l Wasser : 25 kg Sopro FKM® Silver;
Fließbettkonsistenz: 8,0–8,5 l Wasser : 25 kg Sopro FKM® Silver.
Kontaktschicht und Kammbett aufziehen und die Fliesen vor Eintritt der Hautbildung unter Druck in das frische Mörtelbett einlegen, einschieben und justieren. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit (20–30 min.) mit Fliesen belegt werden kann.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm, Mittelbettkelle; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse

Kiwa GmbH Polymer Institut:
– EN 12004: C2 FT S1

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GH505

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
	16 CPR-AT3/231600.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro FKM® Silver MultiFlexKleber silbergrau Schnell erhärtender, verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Bodenbeläge
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Sopro FKM® Silver: Universelle Anwendung für alle Arten von Keramik und Naturstein ...



1 Anrühren von Sopro FKM® Silver in der gewünschten Konsistenz für die Verlegung im Dünn-, Fließ- oder Mittelbett bzw. zum Spachteln.



2 Aufziehen der Kontaktschicht und des Kammbetts in der Dünnbett-konsistenz.



3 Einlegen von Glasmosaik in das vorbereitete Kleberbett.



4 Sehr gute Standfestigkeit zum Ansetzen von großformatigem Fein-steinzeug.



5 Verfugen mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex im Farbton silbergrau.



6 Abwaschen des Belags nach ausreichender Standzeit des Fugenmörtels.

... im **Dünn-**, **Fließ-** und **Mittelbett** sowie für **höhere Schichtstärken bis 20 mm**.



1 Aufziehen der Kontaktschicht und des Kammbetts in der Fließbettkonsistenz.



2 Einlegen einer Aggloplatte. Aufgrund der Schnellerhärtung eignet sich Sopro FKM® Silver auch für die Verlegung verformungsempfindlicher Beläge.



1 Zur Mittelbettverlegung Sopro FKM® Silver in der Mittelbettkonsistenz aufziehen.



2 Einlegen einer Natursteinplatte. Aufgrund der hellen Farbe eignet sich Sopro FKM® Silver auch für die Verlegung durchscheinender Materialien.



1 Sopro FKM® Silver kann auch in höheren Schichtstärken bis 20 mm verarbeitet werden.



2 Verlegen einer Treppenstufe. Aufgrund der Schnellerhärtung kann eine frühe Belastung erfolgen.

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: anwendungstechnik@sopro.at

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: werk@sopro.at

www.sopro.at

Sopro 

feinste Bauchemie